

**Gemeinsame Pressemitteilung
der Kreissparkasse Heidenheim und der Heidenheimer Volksbank
Heidenheim, 24. April 2020**

Kreissparkasse und Volksbank warnen: Betrüger nutzen Unsicherheit aus

Die Kreissparkasse Heidenheim und die Heidenheimer Volksbank warnen davor, dass Betrüger zu immer perfideren Methoden greifen und versuchen die aktuelle Unsicherheit aufgrund der Corona-Pandemie regelrecht auszunutzen.

Oftmals täuschen die Betrüger eine persönliche Bekanntschaft oder besondere Umstände vor. Bei einer Variante des sogenannten "Enkeltricks" etwa schlüpfen die Betrüger in die Rolle eines Verwandten, der an Corona erkrankt sei und Geld für eine Behandlung oder eine andere Notlage benötigt. Oftmals werden die Opfer unter Druck gesetzt, damit sie vertrauliche Informationen wie IBAN, PIN, TAN, Kartennummern herausgeben.

Ein Beispiel für einen Onlinebetrugsversuch ist: Der Kunde erhält eine betrügerische E-Mail (Phishing-Mail) im Namen seiner Bank oder Sparkasse. Unter dem Vorwand der Corona-Pandemie, der Lage an den Finanzmärkten oder einer angeblichen Umstellung des Online-Bankings wird versucht, dass der Kunde eine betrügerische Internetseite (Phishing-Seite) aufruft. Dort werden Online-Banking-Zugangsdaten und zusätzliche persönliche Daten abgefragt. Alternativ zu einer Phishing-Seite kann auch der Telefonanruf eines angeblichen Bankmitarbeiters, der entsprechende Daten erfragt, oder der Versand einer betrügerischen E-Mail mit Anhang erfolgen. Beim Öffnen des Anhangs einer solchen E-Mail kann die Schadsoftware auf den eigenen PC gelangen.

Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt dann der Anruf eines falschen Bankmitarbeiters. Unter einem Vorwand, weil etwa die Sicherheitsstandards aufgrund der Corona-Pandemie verschärft worden seien, oder zur Synchronisierung des TAN-Generators, folgt dann die Aufforderung zur Nennung einer Transaktionsnummer (TAN).

„Wichtig für die Kunden ist, dass die Kreissparkasse und die Volksbank niemals Online-Banking-Daten erfragen oder zu Testüberweisungen

sowie zur Eingabe einer TAN auffordern werden. Daten, die wir benötigen, sind uns bekannt. Alle anderen Daten wie etwa TANs, Kennwörter oder die PIN sind geheim und kennt nur der Kunde selbst“, betonen Dieter Steck und Oliver Conradi, die Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse und der Heidenheimer Volksbank. Sollten Kunden einen solchen Anruf oder eine derartige E-Mail erhalten, werden diese gebeten umgehend ihr Finanzinstitut zu kontaktieren. Am Wochenende steht die bekannte Sperrnummer 116 116 auch für Rückfragen zur Verfügung. Ebenso sind auf den Internetseiten der Heidenheimer Volksbank und der Kreissparkasse Heidenheim aktuelle Sicherheitshinweise über die neuesten Vorgehensweisen von Online-Betrüggern zu finden.

Kontakt:

Jürgen Pröbstle
Pressesprecher Heidenheimer Volksbank eG
Telefon 07321 311 - 340
Telefax 07321 311 - 346
E-Mail Juergen.Proebstle@hdh-voba.de
Web: www.hdh-voba.de

Kontakt:

Eva Baß
Pressesprecherin Kreissparkasse Heidenheim
Telefon 07321 344 - 1530
Telefax 07321 344 - 81530
E-Mail Eva.Bass@ksk-heidenheim.de
Web: www.ksk-heidenheim.de